

Flecken Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Fl/Rat/004/12

über die Sitzung des Rates am 07.11.2012

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:45 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Schmitz

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Lars Bierfischer
Frau Meina Fuchs
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griesse
Herr Hermann Hamann
Herr Heinrich Klimisch
Herr Walter Kreideweiß
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Bernd Schneider
Herr Günter Schweers
Frau Christel Stampe
Herr Thomas Tholl

Verwaltung

Herr Andreas Schreiber
Frau Cattrin Siemers
Herr Horst Wiesch

bis 20.00 Uhr, TOP 7

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Garbers
Herr Willy Immoor
Frau Stephanie Schmitz
Herr Heinrich Schröder

Herr Heinrich Wachendorf

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 24.10.12 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schmitz gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt „Erlass einer neuen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Tourismusservice Bruchhausen-Vilsen“ von der Tagesordnung abgesetzt wird. Der neue Satzungsentwurf soll zunächst im Markt- und Tourismusausschuss beraten werden. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung vom 27.06.2012

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Ja: 18 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Erlass einer neuen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen"

Vorlage: Fl-0037/12

-abgesetzt-

Punkt 4:

Künftige Wahrnehmung der Aufgaben der Kinderbetreuung

Vorlage: Fl-0035/12

Herr Wiesch weist eingangs darauf hin, dass die Zuständigkeit für die Aufgabe Kinderbetreuung unmissverständlich bei der Samtgemeinde liegt. Der Landkreis hat deutlich gemacht, dass er nur Verträge mit der Samtgemeinde und nicht mit den jeweiligen Mitgliedsgemeinden schließen wird. Es ist somit zu klären, wie die Samtgemeinde die Aufgabe der Kinderbetreuung künftig wahrnehmen kann. Die hierfür zur Verfügung stehende Zeit von einem Jahr kann dazu genutzt werden, um gemeinsam eine Regelung zu finden, die allen Gemeinden gerecht wird. Insoweit ist vorgeschlagen worden, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die möglichst ein gemeinsames Ergebnis erarbeitet, das alle Mitgliedsgemeinden akzeptieren können.

Herr Wiesch bittet darum, die Diskussion möglichst sachlich zu führen. In allen bisherigen Diskussionen ist immer wieder betont worden, dass alle vorhandenen Einrichtungen in den Gemeinden erhalten bleiben sollen. Im Übrigen muss auch festgestellt werden, dass die Aufgabe der Kinderbetreuung bisher von allen Beteiligten sehr gut wahrgenommen worden ist.

Herr Bierfischer verweist darauf, dass die SPD-Fraktion das Thema anlässlich der Haushaltsplanberatungen 2012 unter anderem deshalb aufgenommen hat, um auch für den Flecken eine finanzielle Entlastung ohne einen Qualitätsverlust zu erzielen.

Die SPD-Fraktion habe sich mehrheitlich dafür ausgesprochen die Aufgabe der Kinderbetreuung einheitlich auf die Samtgemeinde zu übertragen. Man erwartet dennoch, dass sich die Gemeinden weiterhin in angemessener Form einbringen können und dass die bisherigen pädagogischen Konzepte in den Einrichtungen beibehalten werden.

Es sollte möglichst erreicht werden, dass alle Gemeinden einen finanziellen Vorteil erzielen. Im Übrigen gibt Herr Bierfischer zu bedenken, dass die Kommunen künftig wesentlich flexibel mit der Aufgabe umgehen müssen. Er befürchtet, dass insbesondere die kleineren Gemeinden diesen neuen Anforderungen nicht gerecht werden können.

Herr Dr. Dr. Griese verweist darauf, dass die Aufgabe der Kinderbetreuung im Laufe der Zeit wesentlich umfangreicher geworden ist. Für viele neue Aufgaben in diesem Zusammenhang ist bereits die Samtgemeinde eingesetzt worden. Wichtig sei hierbei, dass bereits bisher schon die Aufgabe der Kinderbetreuung durch eine Mischfinanzierung geregelt worden ist.

Herr Dr. Dr. Griese hält es aus Landkreissicht für verständlich, dass man sich nur einen Ansprechpartner wünscht. Aus Sicht des Fleckens sollte die Aufgabe so effektiv und wirtschaftlich wie möglich wahrgenommen werden. Eine Zentralisierung würde sicherlich zu Einsparungen führen.

Abschließend gibt Herr Dr. Dr. Griese zu bedenken, dass es nicht im Sinne des Fleckens sein kann, wenn die Samtgemeinde die Aufgabe ausschließlich über die Samtgemeindeumlage finanziert. Dieses würde zu einseitigen Belastungen führen. Er spricht sich dafür aus, dass Mitgliedsgemeinden, die besondere Angebote bei der Kinderbetreuung wünschen, diese dann auch separat finanzieren.

Für Herrn Schneider ist es zurzeit noch schwierig, sich für eine der vorgeschlagenen Finanzierungsmodelle auszusprechen. Wichtig sei auch für ihn, dass die Lasten innerhalb der Samtgemeinde gerecht verteilt werden.

Frau Lampa-Aufderheide begrüßt den Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Bei den Beratungen sollte immer das Wohl der Kinder im Mittelpunkt der Überlegungen stehen.

Auf Anmerkung von Frau Lampa-Aufderheide erwidert Herr Wiesch, dass in keinsten Weise daran gedacht wird, vorhandenen Einrichtungen zu schließen. Er gibt zu bedenken, dass möglicherweise die Samtgemeinde eher in der Lage sein wird, Sondereinrichtungen zu betreiben als eine Mitgliedsgemeinde.

Bürgermeister Schmitz hält es für außerordentlich wichtig, dass bei einer Aufgabenübertragung auf die Samtgemeinde das Kindergartenpersonal dann auch durch einen Personalrat vertreten wird.

Auf Anfrage von Herrn Tholl erläutert Herr Wiesch, dass nach einer Aufgabenübertragung die Samtgemeinde die Finanzierung sicherstellen muss. Zurzeit sei noch nicht darüber diskutiert worden, ob und gegebenenfalls in welcher Form das Eigentum der Mitgliedsgemeinden

möglicherweise auf die Samtgemeinde übertragen wird. Hierfür zeichnen sich mehrere Varianten ab, die besprochen werden müssen.

Herr Kreideweiß kann die Diskussionsbeiträge Einzelner in der Öffentlichkeit nicht verstehen. Ihm sei wichtig, dass vor Ort die Kindergartenbeiräte weiterhin existieren, weil dort bisher schon gute inhaltliche Arbeit geleistet worden ist.

Anschließend spricht sich der Rat einvernehmlich dafür aus, dass der Flecken die Aufgabe der Kinderbetreuung unter folgenden Voraussetzungen auf die Samtgemeinde überträgt:

- Beibehaltung der bisherigen pädagogischen Konzepte,
 - Erhaltung der örtlichen Kindergartenbeiräte,
 - Durch die Aufgabenverlagerung wird eine finanzielle Entlastung des Fleckens angestrebt.
- Zur weitere Vorbereitung der Entscheidung spricht sich der Flecken für die Bildung einer Arbeitsgruppe aus, die Vorschläge zur konkreten Aufgabenübertragung auf die Samtgemeinde und deren Finanzierung erarbeiten soll.

Punkt 5: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 5.1: **Wechsel im Vorsitz der CDU-Fraktion**

Bürgermeister Schmitz gibt bekannt, dass ab sofort Herr Dr. Dr. Griesse Vorsitzender der CDU-Fraktion ist.

Punkt 5.2: **Annahme von Zuwendungen**

Herr Schreiber berichtet, dass die Kreissparkasse Syke über den Jugendförderverein Engeln für den Bau der Skateranlage in Höhe von 7.000,00 € zur Verfügung gestellt hat. Der Rat spricht sich einvernehmlich für die Annahme der Spende aus.

Punkt 5.3: **Änderung von Wahllokalen**

Herr Wiesch berichtet, dass das Wahllokal im Landhaus Reinecke zur Landtagswahl nicht mehr zur Verfügung steht. Da keine anderen geeigneten Räumlichkeiten im Ortsteil Wöpsen vorhanden sind, wird es für sinnvoll gehalten, den Wahlbezirk aufzugeben und ihn mit dem Wahlbezirk 08 – Bruchhausen Süd - im Wahllokal Mügge zusammenzuschließen. Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 6: **Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Herr Fühner unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit der Aussage, dass nunmehr klar sei, dass der Kindergarten in Scholen in seinem Bestand nicht gefährdet ist.

Bürgermeister Schmitz beendet um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Punkt 11.1:
Anlage eines Gehweges am neuen Supermarkt

Herr Prumbaum erkundigt sich, wann mit der Fertigstellung des Gehweges entlang der Straße Am Scheunenacker zu rechnen ist.

Herr Wiesch berichtet, dass zurzeit der Wegezweckverband einen entsprechenden Plan erarbeitet.

Punkt 11.2:
Ostbahnhof

Herr Prumbaum macht nochmals darauf aufmerksam, dass das Gelände des ehemaligen Ostbahnhofes sich in einen sehr verwahrlosten Zustand befindet.

Punkt 11.3:
KfZ-Handel am Kreisverkehr

Frau Stampe weist darauf hin, dass vor einem privaten Wohngrundstück direkt am Kreisverkehrsplatz Fahrzeuge zum Verkauf angeboten werden. Aus ihrer Sicht sollte geprüft werden, ob diese Nutzung baurechtlich zulässig ist.

Punkt 11.4:
Verkehrsberuhigte Maßnahme im Ortskern

Herr Kreideweiß macht darauf aufmerksam, dass im Bereich der Sulinger Straße verkehrsberuhigte Maßnahmen erforderlich sind.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer